



Lebensweise und Bedürfnisse von Wildbienen und Wildbienen in Gärten



Im Rahmen der Blühpakt-Allianz zwischen dem Umweltministerium und dem Landesverband Bayerischer Imker (LVBI) wird eine Fortbildungsveranstaltung (Online-Vorträge) über Wildbienen und heimische Pflanzen angeboten. Es soll gezeigt werden, welchen Stellenwert eine struktur- und artenreiche Kulturlandschaft im Artenschutz hat, in der auch die Honigbienen als wichtige Bestäuber vom Schutz heimischer Wildbienen profitieren.

In einem zweiten Vortrag sollen praktische Beispiele vorgestellt werden, wie Lebensräume für Wildbienen auch auf kleinen Flächen wie in unseren heimischen Gärten bzw. in Kleingärten geschaffen werden können. Ziel ist es, dass die Multiplikatoren ihr Wissen an Imkernde und Interessierte in Bayern weitergeben.



Begrüßung und Organisatorisches (09:00 Uhr – 09:05 Uhr)

Teil 1: Lebensräume und Bedürfnisse von Wildbienen und Pflanzen (09:05 Uhr – 10:35 Uhr)

Dr. Bernhard Hoiß und Lisa Silbernagel, Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Im ersten Teil werden (häufige) Wildbienenarten, ihre Lebensweisen und ihre Lebensraumansprüche vorgestellt. Welche Wildbienenarten sind besonders vom Rückgang betroffen und was sind die Ursachen?

Kaffeepause (10:35 Uhr – 10:45 Uhr)

Teil 2: 250 Quadratmeter für die Artenvielfalt! Wildbienenfreundlicher Kleingarten (10:45 Uhr – 12:00 Uhr)

Tobias Bode, Kleingärtner und Autor

Im zweiten Teil geht's in die Praxis: Die Umwandlung einer schnöden Rasenfläche in einen naturnahen Kleingarten. Wir schauen wie sich dort gezielt Lebensräume schaffen lassen und welche Arten davon profitieren.

Wann? Samstag, 31. Januar 2026
von 9:00 – 12:00 Uhr,
Freischaltung des online-Zugangs ab 8:30 Uhr.

Wo? Online-Veranstaltung via Webex. Die Einwahl ist über Browser oder Webex-App möglich. Den Link zur Einwahl erhalten Sie 2 bis 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn auf Ihre bei der Anmeldung hinterlegten E-Mail-Adresse.

Wer kann teilnehmen?

Die Fortbildung richtet sich an die Fachwarte des LVBI e. V. und interessierte Imkerinnen und Imker.

Wie kann man sich anmelden?

Per E-Mail an Inga Klingner, LVBI, i.klingner@lvbi.de
Anmeldung bis spätestens 16. Januar 2026